
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE ZAHLUNGSDIENSTE VON MANGOPAY

Gültig ab 30. Juni 2026

Vorstellung

Mangopay S.A. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 4 rue du Fort Wallis, L-2714 Luxemburg, eingetragen im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B173459.

Mangopay S.A. („Mangopay“, „wir“, „uns“, „unser“) hat eine API für Betreiber von Online-Plattformen entwickelt, die es ihnen ermöglicht, eine Zahlungslösung („die Mangopay-Lösung“) in ihre Website oder mobile Anwendung zu integrieren, über die Mangopay Zahlungen zwischen Nutzern abwickelt.

Zur Abwicklung dieser Zahlungen verfügt Mangopay über eine Lizenz als E-Geld-Institut, die es dem Unternehmen ermöglicht, Zahlungsdienste im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum anzubieten. Diese Lizenz wurde von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF – Aufsichtsbehörde für den Finanzsektor in Luxemburg, 283 route d’Arlon, L-1150 Luxemburg, www.cssf.lu) erteilt und kann auf der [offiziellen Website der CSSF](#) sowie im [offiziellen europäischen Register \(Euclid\)](#) eingesehen werden.

Abschnitt 1. Begriffsbestimmungen

Die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Mangopay verwendeten Begriffe mit Großbuchstaben haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.

AML/CFT	bezeichnet die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.
Rückbuchung	bezeichnet jede über eine Zahlungsmethode abgewickelte Transaktion, die nach einer Anfechtung durch den Zahler teilweise oder vollständig an den Zahler zurückerstattet wird, wobei die Rückerstattung vom ausstellenden Zahlungsdienstleister der Zahlungsmethode initiiert wird, die zur Überweisung von Geldern an Sie verwendet wurde.
Externes Konto	bezeichnet das externe Zahlungskonto oder externe Bankkonto, das bei einem Drittanbieter (PSP) eröffnet wurde und das Sie uns mitgeteilt haben, damit wir Ihnen die auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbaren Beträge auszahlen können.
Externe Zahlungsmethode	bezeichnet die Zahlungsmethoden und/oder -instrumente, die einem Zahler von einem externen Zahlungsdienstleister zur Durchführung einer Transaktion auf der Plattform angeboten werden.
IBAN	bezeichnet die Internationale Bankkontonummer (gemäß der Norm ISO 13616) und ermöglicht die Identifizierung eines Zahlungskontos in den Zahlungssystemen
Identitätsdaten	bezeichnet die Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen müssen, um sich für die Mangopay-Dienste zu registrieren und diese zu nutzen.
Schnittstelle Verfügung gestellt wird	bezeichnet die Benutzeroberfläche, die Ihnen vom Partner auf seiner Plattform zur Verfügung gestellt wird

(seine Website und/oder mobile Anwendung).

CDD (Customer Due Diligence) bezeichnet die Identifizierungs-, Verifizierungs- und laufenden Sorgfaltsprüfungsverfahren, die Mangopay in Bezug auf Sie gemäß den geltenden AML/CFT-Vorschriften und den internen Richtlinien von Mangopay durchführt. Diese Verfahren können unter anderem die Erfassung und Überprüfung von Identitätsdaten und Belegen sowie alle zusätzlichen Überprüfungen oder Informationen umfassen, die Mangopay zur Bewertung und Überwachung von Risiken benötigt.

„**berechtigtes Anliegen**“ bezeichnet (i) jeden Fall, in dem Mangopay aus triftigen Gründen Anlass zu der Annahme hat, dass im Zusammenhang mit der Transaktion, die Mangopay bearbeitet, wie beispielsweise, aber nicht beschränkt auf, im Falle eines Betrugsrisikos, eines Rückbuchungsrisikos oder eines Streitfallrisikos jeglicher Art, (ii) jeden Fall, in dem Mangopay aus triftigen Gründen Grund zu der Annahme hat, dass Sie Ihren Verpflichtungen gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht nachkommen werden, (iii) in jedem Fall, in dem Sie gegen Ihre Verpflichtungen gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen, (iv) in jedem Fall, in dem Mangopay Ihre Identität nicht überprüfen kann, (v) in jedem Fall einer Streitigkeit bezüglich Ihres Mangopay-Kontos oder (vi) in jedem Fall, in dem dies von einer Behörde angefordert und/oder gesetzlich vorgeschrieben wird.

Unter „**Mangopay-Konto**“ ist das Konto zu verstehen, das wir nach erfolgreichem Abschluss der Identitätsprüfungsverfahren (CDD) in Ihrem Namen eröffnet haben, um die Mangopay-Dienste bereitzustellen.

Mangopay-Zahlungsmethoden bezeichnet die von Mangopay akzeptierten Zahlungsmethoden und/oder Zahlungsmittel, die einem Zahler zur Durchführung einer Transaktion auf der Plattform angeboten werden.

Mangopay-Dienste bezeichnet alle Dienste, die wir Ihnen bereitstellen: die mit Ihrem Mangopay-Konto verbundenen Zahlungsdienste, die Möglichkeit, Rückerstattungen zu beantragen, sowie alle sonstigen Dienste, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, deren Anhängen oder gegebenenfalls in spezifischen Geschäftsbedingungen beschrieben sind.

Mangopay-Niederlassungen bezeichnet die Niederlassungen von Mangopay S.A. und umfasst:

- Spanische Niederlassung: Mangopay S.A. Sucursal en España, mit Sitz in der Calle de Velázquez 34, Salamanca, 28001 Madrid, Spanien;
- Französische Niederlassung: Mangopay S.A. mit Sitz in der 4 rue de la Tour des Dames, 75009 Paris, Frankreich; und
- Deutsche Niederlassung: Mangopay S.A. mit Sitz bei c/o WeWork, Stresemannstraße 123, 10963 Berlin – Deutschland.

Einzeln als „Niederlassung“ oder gemeinsam als „Niederlassungen“ bezeichnet.

Besondere Bedingungen bezeichnen die diesen Dokumenten beigefügten Besonderen Bedingungen für Überweisungen und Aufladungen, die nur dann gelten, wenn Ihnen diese Dienste durch Ihre Nutzung der Plattform gemäß der Genehmigung durch Mangopay zur Verfügung gestellt werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen bezeichnet diese Mangopay-Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Mangopay-Dienste.

Überweisung	bezeichnet eine Geldüberweisung, die von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto veranlasst oder auf Ihrem Mangopay-Konto von einem anderen Mangopay-Konto empfangen wird (im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform), wie in den Besonderen Geschäftsbedingungen für Überweisungen und Aufladungen festgelegt.
Plattformvereinbarung	bezeichnet die Vereinbarung, die Sie mit dem Partner über die Nutzung seiner Dienste und seiner Plattform geschlossen haben.
Nachweisdokument	bezeichnet jeden Nachweis, den wir von Ihnen anfordern, um Ihre Identität zu überprüfen oder zu verifizieren.
Zahlungsmethode	bezeichnet eine externe Zahlungsmethode und/oder eine Mangopay-Zahlungsmethode.
Neuer Nutzer	bezeichnet einen Nutzer der Plattform, der die Mangopay-Dienste zum ersten Mal nutzt.
Partner	bezeichnet das Unternehmen, das die von Ihnen genutzte Plattform (die Website und/oder die mobile Anwendung) betreibt und die Mangopay-Lösung integriert hat, um Zahlungen auf seiner Plattform abzuwickeln.
Zahler	bezeichnet eine Person, die über die Mangopay-Lösung auf der Plattform eine Zahlung an Sie vornimmt.
Zahlungsvorgang	bezeichnet alle Zahlungsvorgänge, die von Mangopay im Rahmen der für Sie erbrachten Dienste ausgeführt werden, einschließlich des Empfangs von Transaktionen, der Ausführung von Auszahlungen und gegebenenfalls der Ausführung von Überweisungen.
Zahlungsdienste	bezeichnet bestimmte Zahlungsdienste im Sinne der EU-Richtlinie 2015/2366 (auch bekannt als „PSD2“), die wir Ihnen im Rahmen Ihrer Nutzung der Plattform bereitstellen. Diese Dienste umfassen die Annahme und Abwicklung von Zahlungsvorgängen, um die entsprechenden Beträge an Sie zu überweisen.
Auszahlung	bezeichnet die Auszahlung des gesamten oder eines Teils des auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Guthabens auf Ihr externes Konto
Plattform	bezeichnet die vom Partner betriebene Website oder mobile Anwendung, in die die Mangopay-Lösung integriert ist, um Zahlungen über die Zahlungsmethoden abzuwickeln.
Reserve	bezeichnet einen Mindestbetrag, den Sie möglicherweise auf Ihrem Mangopay-Konto vorhalten müssen, der von Mangopay reserviert werden kann und der vorübergehend nicht für Zahlungen auf Ihr externes Konto zur Verfügung steht. Die Höhe der Reserve kann (i) einem Prozentsatz der in bestimmten Zeitabständen auf Ihrem Mangopay-Konto eingegangenen Transaktionen oder (ii) einem Pauschalbetrag entsprechen.
SCA-Verfahren	bezieht sich auf ein Verfahren zur starken Kundenauthentifizierung, zu dessen Durchführung Mangopay Sie auffordern kann, sofern Mangopay dies für notwendig erachtet und/oder bestimmte Gesetze und Vorschriften dies zur Verringerung von Betrugsrisiken vorschreiben.
Drittanbieter-Zahlungsdienstleister oder	bezeichnet jeden anderen Zahlungsdienstleister als Mangopay.

PSP

Transaktion bezeichnet die Geldbeträge, die ein Zahler an Sie überweist und die wir in Ihrem Namen einziehen, um die Beträge an Sie weiterzuleiten.

Abschnitt 2. Zweck und Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Mangopay-Dienste, die wir Ihnen bereitstellen. Wenn wir von „Ihnen“ (oder „Ihrem“) sprechen, meinen wir jede Person, die die Dienste des Partners über dessen Plattform abonniert und die Mangopay-Dienste nutzt, um Zahlungen im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten auf der Plattform zu erhalten. Die von Mangopay bereitgestellten Dienste dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit Ihren Aktivitäten auf der Plattform des Partners genutzt werden. In bestimmten Fällen können unsere Niederlassungen an der Erbringung der Dienste für Sie beteiligt sein; dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihrem Mangopay-Konto eine IBAN zugewiesen wird.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur für Personen, die die oben beschriebenen Bedingungen erfüllen und für die die Kundenidentifizierung (CDD) gemäß Artikel 3 erfolgreich abgeschlossen wurde. Insbesondere gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht für Personen, die die Plattform ausschließlich zum Zweck der Durchführung einer Zahlung an einen anderen Nutzer unter Verwendung einer der angebotenen Mangopay-Zahlungsmethoden nutzen (bezeichnet als „Zahler“). Wir laden diese Personen ein, unsere Datenschutzerklärung (<https://mangopay.com/privacy-statement>) zu konsultieren, um sich über die Einzelheiten der Daten zu informieren, die wir bei der Abwicklung von Zahlungen erheben.

Sie erklären sich damit einverstanden, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gegebenenfalls alle damit verbundenen besonderen Geschäftsbedingungen während der gesamten Dauer Ihrer Geschäftsbeziehung mit Mangopay jederzeit einzuhalten.

Abschnitt 3. Registrierung und Nutzung der Mangopay-Dienste

3.1. Zulassungsvoraussetzungen

Die Teilnahmebedingungen für unsere Mangopay-Dienste hängen von Ihrem Status ab. Die für die jeweilige Situation geltenden Bedingungen sind im Folgenden beschrieben.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, die nicht zu beruflichen Zwecken handelt. Um die Mangopay-Dienste als natürliche Person in ihrer Eigenschaft als Verbraucher zu nutzen, erklären und versichern Sie, dass:

- Sie mindestens 18 Jahre alt sind;
- Sie sind geschäftsfähig, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu akzeptieren und die Mangopay-Dienste zu nutzen;
- Sie handeln nicht im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit (Handel, Industrie, Handwerk, freie Berufe oder Landwirtschaft);
- Alle Angaben, die Sie bei der Registrierung oder während der Nutzung der Mangopay-Dienste machen, sind wahr, korrekt und aktuell;
- Sie sind beim Partner als Nutzer für nichtgewerbliche Zwecke registriert;
- Sie handeln bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in Ihrem eigenen Namen und auf eigene Rechnung;
- Sie handeln nicht im Rahmen von gesetzlich verbotenen Tätigkeiten;
- Sie üben keine von Mangopay verbotenen Tätigkeiten aus. Verbotene Tätigkeiten sind auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) aufgeführt.

Falls Sie eine juristische Person sind (z. B. ein Unternehmen oder ein Verein): Um die Mangopay-Dienste als juristische Person nutzen zu können, erklären und garantieren Sie, dass:

- Sie ein gesetzlicher Vertreter der eingetragenen juristischen Person sind und über die volle Befugnis verfügen, diese rechtlich an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu binden;
- Alle Angaben, die Sie bei der Registrierung oder während der Nutzung der Mangopay-Dienste machen, wahr, korrekt und aktuell sind;
- Die juristische Person ist ordnungsgemäß als Unternehmen, Verein oder in anderer Form gegründet und in einem von Mangopay unterstützten Land registriert. Die unterstützten Länder sind auf unserer Website (<https://docs.mangopay.com/guides/users/country-restrictions>) aufgeführt;
- Die juristische Person ist auf der Partnerplattform als gewerblich tätig oder, falls zutreffend, als gemeinnützig tätig aufgeführt, sofern die juristische Person einen gemeinnützigen Zweck verfolgt;
- Die juristische Person handelt bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in eigenem Namen;
- Die juristische Person übt keine gesetzlich verbotenen Tätigkeiten aus;
- Die juristische Person übt keine von Mangopay verbotene Tätigkeit aus. Verbotene Tätigkeiten sind auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) aufgeführt.

Wenn Sie eine natürliche Person sind, die zu gewerblichen Zwecken handelt: Um die Mangopay-Dienste nutzen zu können, erklären und garantieren Sie, dass:

- Alle Angaben, die Sie bei der Registrierung oder während der Nutzung der Mangopay-Dienste machen, wahr, korrekt und aktuell sind;
- Sie üben Ihre berufliche Tätigkeit regelmäßig gemäß den Vorschriften Ihres Tätigkeitslandes aus und sind, sofern diese Vorschriften dies erfordern, ordnungsgemäß bei den zuständigen Behörden (einschließlich der Steuerbehörden) und/oder den einschlägigen Registern in einem Land, das Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, oder in einem Drittland, das gleichwertige Verpflichtungen im Hinblick auf Geldwäschebekämpfung und Terrorismusfinanzierung auferlegt, registriert und/oder eingetragen;
- Sie sind auf der Partnerplattform als zu beruflichen Zwecken handelnd aufgeführt;
- Sie handeln bei der Nutzung der Mangopay-Dienste in eigenem Namen;
- Sie üben keine von Mangopay verbotenen Tätigkeiten aus. Verbotene Tätigkeiten sind auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) aufgeführt.

3.2. Onboarding-Prozess und Bedingungen für die Registrierung bei Mangopay Services

Um sich bei Mangopay Services zu registrieren, müssen Sie das vom Partner angegebene Registrierungsverfahren befolgen. Sofern der Partner Ihnen nichts anderes mitteilt, werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Fernabsatz über eine von Mangopay gehostete Schnittstelle (oder gegebenenfalls über die Schnittstelle des Partners) abgeschlossen und durch ein Online-Zustimmungsverfahren bestätigt. In diesem Zusammenhang müssen Sie über die entsprechende Ausrüstung (Hardware und Software) verfügen, für die Sie allein verantwortlich sind.

Die Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist Bestandteil des Onboarding-Prozesses bei Mangopay. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten jedoch erst nach erfolgreichem Abschluss der Kundenidentitätsprüfung (CDD) in Kraft. Vor diesem Abschluss besteht kein Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und Mangopay.

Vor Inkrafttreten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie aufgefordert werden, Informationen und Dokumente zum Zweck der CDD vorzulegen. Mangopay behält sich das Recht vor, jeden Onboarding-Antrag nach eigenem Ermessen anzunehmen oder abzulehnen.

Während des Onboarding-Verfahrens (oder zu jedem Zeitpunkt während der Nutzung der Mangopay-Dienste) können Sie aufgefordert werden, einen Registrierungsprozess zur starken Kundenauthentifizierung (SCA) zu durchlaufen, um die Durchführung weiterer SCA-Verfahren zu ermöglichen. Die Nichtdurchführung dieses Registrierungsverfahrens kann eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen nach sich ziehen: (i) Sie können Ihre Registrierung nicht abschließen und die Mangopay-Dienste nicht nutzen und; (ii) Mangopay behält sich das Recht vor, Maßnahmen gemäß Abschnitt 7 zu ergreifen.

Ungeachtet des Vorstehenden kann Mangopay nach eigenem Ermessen den Zugang zu bestimmten eingeschränkten Funktionen vor dem Abschluss eines Teils oder des gesamten CDD-Prozesses ermöglichen. Gegebenenfalls werden solche eingeschränkten Funktionen vorübergehend und ausnahmsweise zur Verfügung gestellt und können von Mangopay jederzeit eingeschränkt, ausgesetzt oder entzogen werden, bis der erforderliche CDD-Prozess erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Verfügbarkeit solcher eingeschränkten Funktionen berührt nicht den Grundsatz, dass der Zugang zum vollen Umfang der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Mangopay-Dienste weiterhin vom erfolgreichen Abschluss des CDD-Prozesses abhängig ist.

3.3. Erforderliche Angaben und Unterlagen

Die geltenden Vorschriften verpflichten uns, Sie zu identifizieren und Ihre Identität zu überprüfen (CDD), um Ihnen die Mangopay-Dienste zur Verfügung stellen zu können. Im Rahmen Ihrer Geschäftsbeziehung mit Mangopay sind Sie verpflichtet, uns bestimmte Identitätsdaten und Begleitdokumente über die Partner-Schnittstelle oder gegebenenfalls über eine Mangopay-Schnittstelle zur Verfügung zu stellen. Diese Informationen müssen jederzeit korrekt, vollständig und aktuell sein.

Die erstmalige Bereitstellung von Identitätsdaten und Belegen ist Teil eines vorvertraglichen Onboarding-Prozesses vor Inkrafttreten dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sie erklären sich damit einverstanden, die angeforderten Identitätsdaten und Belege unverzüglich auf Anfrage bereitzustellen, und erkennen an, dass Mangopay diese Informationen jederzeit anfordern kann.

Für die Registrierung bei den Mangopay-Diensten und bis zum erfolgreichen Abschluss der CDD:

- besteht kein Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und Mangopay;
- werden die Mangopay-Dienste nicht bereitgestellt;
- wird kein Mangopay-Konto eröffnet.

Mangopay behält sich das Recht vor, jeden Antrag auf Kundenaufnahme abzulehnen oder den Aufnahmeprozess einzustellen, wenn die CDD nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann. Mangopay kann auch Anträge auf Kundenaufnahme ablehnen, die nicht innerhalb einer angemessenen Frist abgeschlossen werden.

Die Liste der erforderlichen Identitätsdaten und Nachweise lautet wie folgt (nicht erschöpfend):

	Identitätsdaten	Nachweise
--	-----------------	-----------

Juristische Person	Firmenname; E-Mail-Adresse des Unternehmens; Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland des/der gesetzlichen Vertreter(s). Bei Vereinen: Name des Vereins; Name des/der gesetzlichen Vertreter(s) (Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister oder Schriftführer).	Ausweisdokument(e) des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreter; Satzung der juristischen Person; Auszug aus dem Handelsregister. Für Vereine: Nachweis der Eintragung; Satzung; ein Dokument, das die Befugnisse des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreter bestätigt (sofern diese nicht in der Satzung festgelegt sind).
Natürliche Person, die zu beruflichen Zwecken handelt	Firmenname; E-Mail-Adresse des Unternehmens; Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland des gesetzlichen Vertreters.	Ausweisdokument des gesetzlichen Vertreters; Eintragungsbescheinigung aus dem Handelsregister.
Natürliche Person über 18 Jahre, die zu nicht gewerblichen Zwecken handelt (Verbraucher)	Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit und Wohnsitzland; E-Mail-Adresse.	Ausweisdokument

Wir behalten uns vor, diese Liste jederzeit anzupassen, je nach Änderungen der für uns geltenden Vorschriften, unserer internen Verfahren oder wenn Mangopay dies zur Durchführung bestimmter Überprüfungen für erforderlich hält. Wir können Sie außerdem auffordern, uns aktualisierte Identitätsdaten und Nachweise zur Verfügung zu stellen, um unserer Verpflichtung zur Pflege aktueller Informationen über unsere Nutzer nachzukommen, und Sie sind verpflichtet, diese Informationen auf Anfrage bereitzustellen.

Sollten die bereitgestellten Informationen (Identitätsdaten und/oder Belege) unvollständig oder falsch sein, wird der Registrierungsantrag abgelehnt und es werden keine Mangopay-Dienste bereitgestellt. Wir können Sie außerdem um weitere Unterlagen bitten, die wir für unsere AML/CFT-Kontrollen für notwendig erachten, und Sie sind verpflichtet, diese Informationen auf Anfrage bereitzustellen.

3.4. Voraussetzungen für den Zugang zu den Mangopay-Diensten

Mangopay-Dienste stehen erst nach erfolgreichem Abschluss der CDD zur Verfügung. Bis zum erfolgreichen Abschluss der CDD erbringt Mangopay keine Mangopay-Dienste, und jeder Transaktionsversuch, einschließlich aller zu Ihren Gunsten geleisteten Zahlungen, wird von Mangopay abgelehnt oder nicht bearbeitet.

3.5. Zahlungseingänge (Transaktionen) und Rückerstattungen

3.5.1. Transaktionen über eine Mangopay-Zahlungsmethode

Die folgenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass der Partner eine oder mehrere Mangopay-Zahlungsmethoden auf seiner Plattform integriert hat. Die von Mangopay bereitgestellten Zahlungsmethoden sind als solche

auf der Plattform gekennzeichnet. Die Mangopay-Dienste ermöglichen es Ihnen, im Rahmen Ihrer auf der Plattform durchgeführten Aktivitäten Transaktionen von einem Zahler zu empfangen. Wir erfassen diese Transaktionen und verbuchen sie in Ihrem Mangopay-Konto. Zur Durchführung einer Transaktion können Zahler die auf der Plattform des Partners verfügbaren Mangopay-Zahlungsmethoden wählen, und zwar zu den Bedingungen, die wir mit dem Partner vereinbart haben. Die den Zahlern zur Verfügung stehenden Mangopay-Zahlungsmethoden können von Zeit zu Zeit variieren; die Verfügbarkeit der Mangopay-Zahlungsmethoden wird vom Partner angegeben. Dazu können Kartenzahlungen, der Empfang von Überweisungen (SEPA oder international) sowie der Empfang von Lastschriften gehören.

Transaktionen können erst dann auf einem Mangopay-Konto empfangen und verbucht werden, wenn die CDD erfolgreich abgeschlossen wurde. Sofern die CDD noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, wird jede versuchte Transaktion abgelehnt oder nicht bearbeitet. Mangopay verarbeitet, empfängt oder verwahrt keine Gelder in Ihrem Namen, bevor die CDD erfolgreich abgeschlossen wurde. Sobald die CDD erfolgreich abgeschlossen ist, werden die in Ihrem Namen bei uns eingegangenen Transaktionsaufträge in Ihrem Mangopay-Konto verbucht, vorausgesetzt, wir haben alle erforderlichen Anweisungen und die entsprechenden Gelder vom Zahlungsdienstleister (PSP) des Zahlers erhalten.

Anfechtung von Transaktionen, die wir für Sie erhalten haben – Je nach der vom Zahler verwendeten Mangopay-Zahlungsmethode ist der Zahler möglicherweise berechtigt, eine Transaktion gemäß den Regeln dieser Mangopay-Zahlungsmethode anzufechten, auch wenn keine betrügerischen Gründe vorliegen („angefochtene Transaktion“). Dies gilt insbesondere für Zahlungsmethoden per Karte und Lastschrift. Für den Fall, dass der Zahler eine Transaktion beanstandet und wir verpflichtet sind, den Betrag über die für die Transaktion verwendete Mangopay-Zahlungsmethode an den Zahler zurückzuerstatten, was als Rückbuchung gilt, bleiben Sie gegenüber Mangopay in finanzieller Hinsicht für den vollen Betrag solcher Rückbuchungen oder Rückerstattungen haftbar. Daher behalten wir uns das Recht vor, den entsprechenden Betrag von Ihrem Mangopay-Konto abzuziehen, unter anderem durch Verrechnung dieses Betrags. In diesem Fall können wir die strittige Transaktion ganz oder teilweise stornieren. Gegebenenfalls können wir auch auf jeglichem Wege, einschließlich des in Abschnitt 3.8 genannten Einbehaltungsmechanismus, den Betrag einziehen, der der Rückerstattung der Gelder für jede Transaktion entspricht, falls Ihr Mangopay-Konto nicht über ausreichende Mittel verfügt, unbeschadet unserer rechtlichen Befugnis, in Ihre Rechte einzutreten, um die vom Zahler geschuldeten Beträge auf andere Weise einzuziehen.

Kann eine beanstandete Transaktion durch Vorlage von Belegen angefochten werden, sind Sie verpflichtet, uneingeschränkt zu kooperieren und dem Partner und/oder Mangopay auf Anfrage alle erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Klärung der Streitigkeit als notwendig erachtet werden. Diese Informationen müssen innerhalb der in der Aufforderung angegebenen Frist vorgelegt werden.

Erfassung von Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto in verschiedenen Währungen – Je nach geografischem Wirkungsbereich des Partners und den von uns in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellten Währungen können wir möglicherweise Transaktionen, die wir in Ihrem Auftrag erhalten haben, in der vom Zahler verwendeten Währung erfassen. Sie können daher mehrere Mangopay-Konten in verschiedenen Währungen besitzen; jedes Mangopay-Konto lautet auf eine einzige Währung.

Rückerstattung einer Transaktion – Wenn Sie einem Zahler im Zusammenhang mit einer Transaktion eine Rückerstattung gewähren möchten, können Sie die vollständige oder teilweise Stornierung einer Transaktion beantragen, die wir gemäß diesem Artikel für Sie entgegengenommen haben. Eine Stornierung der Transaktion ist nur möglich, wenn die Mittel in Höhe des Betrags an zurückerstattet werden verfügbar in Ihrem Mangopay Konto sind.

Die vollständige oder teilweise Stornierung der Transaktion erfolgt unter Verwendung der ursprünglich vom Zahler für die jeweilige Transaktion genutzten Mangopay-Zahlungsmethode im Rahmen der für die jeweilige Mangopay-Zahlungsmethode geltenden Regeln (insbesondere der Kartensystemregeln und SEPA-Vorschriften) spätestens zehn (10) Werktagen nach Eingang des Rückerstattungsantrags.

Die Stornierung einer Transaktion ist aus verschiedenen Gründen möglicherweise nicht immer möglich (z. B. wenn die Rückerstattung bei Mangopay-Zahlungsmethoden wie Kreditkarten mehr als 11 Monate nach dem Datum der zu erstattenden Transaktion erfolgt). In diesem Fall wird die Transaktion dem Zahler über eine andere Zahlungsmethode erstattet.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass alle Informationen, die wir für eine Rückerstattung benötigen, uns direkt vom Partner übermittelt werden.

3.5.2. Transaktionen, die über eine externe Zahlungsmethode abgewickelt werden

Die folgenden Bestimmungen gelten für den Fall, dass der Partner eine oder mehrere externe Zahlungsmethoden auf seiner Plattform integriert hat. Die externen Zahlungsmethoden werden den Zahlern von dem vom Partner ausgewählten externen Zahlungsdienstleister gemäß den zwischen dem Partner und dem externen Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen zur Verfügung gestellt. Transaktionen werden vom externen Zahlungsdienstleister abgewickelt und vom Partner oder direkt vom externen Zahlungsdienstleister mit Mangopay abgerechnet. Transaktionen, die wir in Ihrem Auftrag erhalten, werden in Ihrem Mangopay-Konto verbucht, sofern wir alle erforderlichen Anweisungen und die **entsprechenden** Beträge erhalten haben. In jedem Fall werden Transaktionsaufträge erst angenommen und Transaktionen erst verarbeitet, wenn die Kundenidentifizierung (CDD) erfolgreich abgeschlossen wurde. Sofern die Kundenidentifizierung (CDD) nicht abgeschlossen wurde, werden solche Transaktionen nicht verarbeitet oder abgelehnt.

Anfechtung durch den Zahler – Wir weisen Sie darauf hin, dass der Zahler berechtigt ist, jede Transaktion bei seinem Zahlungsdienstleister (PSP) bis zu dreizehn (13) Monate nach dem Datum anzufechten, an dem das Konto belastet wurde, das mit der externen Zahlungsmethode verknüpft ist, die er zur Durchführung der Transaktion verwendet hat. Diese Anfechtungen werden ausschließlich vom Partner bearbeitet. Wir bitten Sie, sich bei Anfragen im Zusammenhang mit Anfechtungen direkt an diesen zu wenden.

Rückerstattung einer Transaktion – Wenn Sie einem Zahler eine Rückerstattung gewähren möchten, können Sie die Stornierung einer Transaktion beantragen. Wird Ihr Rückerstattungsantrag mehr als einen Tag nach dem Datum des Eingangs der Transaktion gestellt, kann er nur ausgeführt werden, wenn die von uns in Ihrem Namen verwahrten Beträge ausreichen, um Ihren Antrag zu decken.

3.6. Einzahlung von Geldern auf Ihr externes Konto

(i) Registrierung eines externen Kontos

Die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Beträge werden auf das von Ihnen registrierte externe Konto überwiesen. In diesem Zusammenhang müssen Sie Inhaber des von Ihnen registrierten externen Kontos sein, sofern Mangopay nichts anderes zulässt. Sie müssen über die Benutzeroberfläche der Plattform folgende Angaben machen: IBAN-Nummer, BIC (optional), Ihren Nachnamen, Ihre Vornamen und Ihre genaue Postanschrift in Ihrer Eigenschaft als Inhaber des externen Kontos. Sie können Ihr externes Konto jederzeit über die Benutzeroberfläche der Plattform hinzufügen oder ändern, sofern Sie das Verfahren zur Registrierung des externen Kontos befolgen und gegebenenfalls das SCA-Verfahren abgeschlossen haben.

(ii) Einzahlung von Geldern auf Ihr externes Konto

Wir führen Zahlungen auf Ihr externes Konto automatisch und in regelmäßigen Abständen durch (sofern nicht Artikel 3.7 unten Anwendung findet). In diesem Zusammenhang erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Informationen bezüglich der Häufigkeit der Einzahlungen auf Ihr externes Konto direkt vom Partner an uns übermittelt werden. In einigen Fällen können Sie die Zahlungshäufigkeit über die Benutzeroberfläche der Plattform einmalig oder dauerhaft ändern.

Wir können eine Zahlung sperren, wenn wir den Verdacht auf betrügerische oder rechtswidrige Nutzung des Mangopay-Kontos, eine Verletzung der Sicherheit des Mangopay-Kontos, die Nichterfüllung oder den Wegfall der CDD-Anforderungen oder aus AML/CFT-Gründen haben, einschließlich im Falle einer gegen Sie von einer Verwaltungsbehörde verhängten Vermögenssperre oder aus einem anderen in Artikel 7 genannten Grund.

Wenn Sie feststellen, dass eine Zahlung fehlerhaft ausgeführt wurde, können Sie den Kundendienst der Plattform über diesen Fehler informieren. Ist der Fehler auf unser Verschulden zurückzuführen, werden wir die Situation so schnell wie möglich beheben.

Die Ausführung jeder Transaktion, einschließlich der Einzahlung auf Ihr externes Konto, unterliegt der fortlaufenden Einhaltung der CDD- und AML/CFT-Verpflichtungen von Mangopay.

(iii) Währung der auf Ihr externes Konto überwiesenen Zahlungen

Die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Beträge werden grundsätzlich in der Währung auf Ihr externes Konto überwiesen, in der die Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto verbucht wurden und in der Sie eine Zahlung erwarten. Wir empfehlen Ihnen, zu prüfen, ob der Zahlungsdienstleister (PSP), bei dem das externe Konto geführt wird, zusätzliche Gebühren erheben könnte, falls die in Ihrem Mangopay-Konto angegebene Währung der Überweisung nicht mit der Währung Ihres externen Kontos übereinstimmt.

3.7. SCA-Verfahren

Sie nehmen zur Kenntnis, dass bestimmte Handlungen, die Sie unter Nutzung der Mangopay-Dienste vornehmen, nach Ermessen von Mangopay dem SCA-Verfahren unterliegen.

Diese Überprüfungen können in verschiedenen Situationen erforderlich sein, unter anderem, aber nicht beschränkt auf:

- Zugriff auf Ihr Mangopay-Konto
- Aktualisierung Ihrer Identitätsdaten (einschließlich der für das SCA-Verfahren verwendeten Daten)
- Registrierung oder Änderung eines externen Kontos
- Durchführung eines Zahlungsvorgangs

Die Nichtdurchführung des SCA-Verfahrens kann eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen nach sich ziehen: Ihr Antrag kann abgelehnt werden (z. B. die Ausführung der Mangopay-Dienste) oder die Mangopay-Dienste können nach Ermessen von Mangopay eingeschränkt werden.

3.8. Überprüfung des Zahlungsempfängers

Sie nehmen zur Kenntnis, dass bestimmte Handlungen, die Sie über die Mangopay-Dienste vornehmen – wie beispielsweise die Registrierung Ihres externen Kontos oder die Einzahlung von Geldbeträgen auf Ihr externes Konto –, gegebenenfalls dem Verfahren zur Überprüfung des Zahlungsempfängers gemäß der Verordnung (EU) 2024/886 über Sofortüberweisungen in Euro unterliegen können. Diese Regelung ist insbesondere für Mangopay-Konten von Bedeutung, denen eine IBAN zugeordnet ist.

Bevor Sie die betreffende Aktion autorisieren, werden Sie vom Partner darüber informiert, ob die von Ihnen angegebene Zahlungskonto-Identifikationsnummer (IBAN) und der Name des Zahlungsempfängers mit den entsprechenden Daten übereinstimmen, die beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers hinterlegt sind.

Sollten die IBAN und der Name des Zahlungsempfängers nicht übereinstimmen oder sollte die Überprüfung nicht möglich sein, werden Sie darauf hingewiesen, dass die Autorisierung des Vorgangs dazu führen könnte, dass der Betrag auf ein externes Konto überwiesen wird

, das nicht auf den Namen des von Ihnen angegebenen Zahlungsempfängers lautet. Wenn Sie diese Transaktion dennoch durchführen, können wir Ihr Geld nicht zurückholen, falls es an den falschen Zahlungsempfänger gesendet wird.

3.9. Weitere Dienste

3.9.1. Aufladungen und Überweisungen

Falls Sie auf der Plattform die Möglichkeit haben, das auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben zu nutzen, um Geld an einen anderen Plattformnutzer zu überweisen oder Ihr eigenes Mangopay-Konto durch eine Aufladung aufzuladen, gelten zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen die spezifischen Bedingungen für Überweisungen und Aufladungen. Sie können die [spezifischen Bedingungen](#) unten einsehen.

Die in diesem Artikel 3.9.1 und in den Besonderen Bedingungen beschriebenen Dienste stehen erst zur Verfügung, nachdem die Kundenidentifizierung (CDD) erfolgreich abgeschlossen und ein Mangopay-Konto eröffnet wurde.

3.10. Einbehaltungsmechanismus und Reserve

Die folgenden Bestimmungen zielen darauf ab, die Risiken für Mangopay und seine Kunden (d. h. die Plattform) im Zusammenhang mit Transaktionen zu mindern, insbesondere im Falle von Rückbuchungen, Betrug oder anderen potenziellen Risiken.

(i) Einbehaltungsmechanismus

Abweichend von Artikel 3.6 (ii) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen behalten wir uns das Recht vor, den Zeitpunkt der Überweisung der Gelder auf Ihr externes Konto aufzuschieben, falls Sie ein neuer Nutzer sind oder ein berechtigter Grund vorliegt (der „Einbehaltungsmechanismus“).

Sofern nicht gesetzlich und/oder von einer Behörde vorgeschrieben, werden wir den Einbehaltmechanismus nicht mehr anwenden, sobald hinreichende Gründe dafür vorliegen, dass die von uns identifizierten Risiken (i) für uns, (ii) für den Partner, (iii) für jeden anderen Nutzer der Plattform und/oder (iv) für jeden anderen Nutzer der Mangopay-Dienste so weit verringert oder in einer Weise bewältigt wurden, dass der Einbehaltungsmechanismus nicht mehr als notwendig erachtet wird.

Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass wir den im Rahmen des Einbehaltungsmechanismus auf Ihrem Mangopay-Konto einbehaltenen Betrag mit allen Beträgen verrechnen dürfen, die Sie uns gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen schulden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Rückbuchungen.

(ii) Sperre

Wir behalten uns das Recht vor, bei Vorliegen eines berechtigten Grundes eine Reserve auf Ihrem Mangopay-Konto zu verhängen. Bevor wir eine Reserve verlangen, berücksichtigen wir verschiedene Risikofaktoren, wie unter anderem: die Historie Ihres Mangopay-Kontos, die Höhe und Anzahl der Rückerstattungen, Streitfälle oder Rückbuchungen im Zusammenhang mit Ihrem Mangopay-Konto, den Betrag der Transaktionen, die wir in Ihrem Auftrag auf der Plattform abwickeln, die Anzahl der Transaktionen, die wir in Ihrem Auftrag auf der Plattform abwickeln, Ihr Risikoprofil sowie etwaige Verbindlichkeiten, die Sie gegenüber Mangopay haben.

Wenn wir eine Rückstellung auf Ihrem Mangopay-Konto vornehmen, werden wir Ihnen eine schriftliche Mitteilung zukommen lassen, in der die Bedingungen der Rückstellung aufgeführt sind.

Sofern nicht gesetzlich und/oder durch eine Behörde vorgeschrieben, wird die Rückstellung von uns freigegeben, sobald hinreichende Gründe dafür vorliegen, dass die von uns identifizierten Risiken (i) für uns, (ii) für den Partner, (iii) für jeden anderen Nutzer der Plattform und/oder (iv) für jeden anderen Nutzer der Mangopay-Dienste so weit gesunken sind oder so gehandhabt wurden, dass die Rückstellung nicht mehr als notwendig erachtet wird.

Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass wir den Betrag der Rückstellung mit allen Beträgen verrechnen dürfen, die Sie gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen an Mangopay schulden.

Der Einbehaltungsmechanismus und die Reserve können kumulativ sein.

3.11. An den Partner zu zahlende Gebühren

Sie ermächtigen uns, alle zwischen Ihnen und dem Partner in der Plattformvereinbarung vereinbarten Gebühren im Zusammenhang mit den vom Partner erbrachten Dienstleistungen von Ihrem Mangopay-Konto abzuziehen. In diesem Zusammenhang erklären Sie sich damit einverstanden, dass uns die abzuziehenden Beträge vom Partner mitgeteilt werden. Im Falle einer Streitigkeit bezüglich der Höhe der zwischen Ihnen und dem Partner vereinbarten und von uns abgezogenen Gebühren bitten wir Sie, sich an den Kundendienst der Plattform zu wenden.

3.12. Sicherung der Gelder

Die Gelder, die wir in Ihrem Auftrag verwahren, sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 24-10 (5) und Artikel 14 des Gesetzes vom 10. November 2009, veröffentlicht im Memorial A Nr. 215 vom 11. November 2009 des Großherzogtums Luxemburg, geschützt.

3.13. Sperrung Ihres Mangopay-Kontos und der Mangopay-Dienste

Wir sind berechtigt, Ihr Mangopay-Konto zu sperren und die Mangopay-Dienste aus Gründen der Sicherheit des Mangopay-Kontos, bei Verdacht auf unbefugte, rechtswidrige oder betrügerische Nutzung des Mangopay-Kontos und/oder der Mangopay-Dienste, im Falle schwerwiegender Verstöße gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, bei Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung sowie gegen Sie verhängte Maßnahmen zur Einfrierung von Vermögenswerten, wenn die Anforderungen zur Kundenidentifizierung (CDD) nicht erfüllt sind oder nicht mehr erfüllt werden, oder auf begründete Anfrage unserer Bankpartner oder Kartensysteme, sofern diese der Ansicht sind, dass Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste gegen deren Regeln verstößt. Bei Fragen zur Sperrung Ihres Mangopay-Kontos oder zur Aussetzung der Mangopay-Dienste bitten wir Sie, sich zunächst an den Kundenservice der Plattform zu wenden. Wir weisen Sie darauf hin, dass es uns in einigen Fällen gesetzlich untersagt ist, Ihnen Gründe für die Sperrung des Mangopay-Kontos oder die Aussetzung der Mangopay-Dienste mitzuteilen.

Mangopay, als Tochtergesellschaft eines Unternehmens mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, berücksichtigt die Wirtschaftssanktionen und sonstigen restriktiven Maßnahmen, die insbesondere vom Office of Foreign Assets Control (OFAC) des US-Finanzministeriums verhängt werden. Sofern Mangopay dies für angemessen oder notwendig erachtet, kann Mangopay eine Transaktion einschränken, die Bereitstellung aller oder eines Teils der Mangopay-Dienste für Sie aussetzen und/oder einstellen und/oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn wir feststellen, dass Sie eine in den OFAC-Maßnahmen/Sanktionen benannte Person sind und/oder dass Transaktionen auf Ihrem Mangopay-Konto ganz allgemein (i) Personen, (ii) Länder oder (iii) bestimmte Produkte/Dienstleistungen aus bestimmten Ländern/geografischen Gebieten, die unter die OFAC-Maßnahmen fallen, zusätzlich zu den durch einschlägige Gesetze und Vorschriften auferlegten Handelsbeschränkungen.

Wir werden Ihr Mangopay-Konto und die Mangopay-Dienste wieder freischalten, sobald die Gründe für die Sperrung nicht mehr bestehen.

3.14. Sicherheit

Wir können die Nutzung des Mangopay-Kontos und/oder der Mangopay-Dienste aus technischen, sicherheitsrelevanten oder wartungsbedingten Gründen vorübergehend aussetzen, ohne dass diese Maßnahmen einen Anspruch auf Entschädigung begründen. Wir werden uns nach besten Kräften bemühen, solche Unterbrechungen auf das unbedingt Notwendige zu beschränken.

Sie müssen alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der Geräte, die Sie für den Zugriff auf die Plattform und die Mangopay-Dienste nutzen, zu kontrollieren und zu gewährleisten. Wenn Sie eine juristische Person sind, müssen Sie zudem sicherstellen, dass nur von Ihnen autorisierte Personen die Mangopay-Dienste nutzen. Sie tragen die volle Verantwortung für die Nutzung der Mangopay-Dienste und den Zugriff auf das Mangopay-Konto durch von Ihnen hierzu autorisierte Personen, und wir können hierfür nicht haftbar gemacht werden. Sie müssen uns unverzüglich benachrichtigen, sobald Sie Kenntnis von Verlust, Diebstahl, Veruntreuung oder unbefugter Nutzung bzw. unbefugtem Zugriff auf Ihr Mangopay-Konto oder damit verbundene personalisierte Sicherheitsdaten erhalten. In einem solchen Fall hat Ihre Benachrichtigung an Mangopay für sich genommen keinen Einfluss auf die Haftungsverteilung gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.15. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Um Ihnen die Mangopay-Dienste zur Verfügung stellen zu können, sind wir gemäß den geltenden Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) verpflichtet, Sie zu identifizieren und Ihre Identität sowie die Ihres wirtschaftlich Berechtigten zu überprüfen, falls Sie eine juristische Person sind.

In einigen Fällen müssen wir möglicherweise auch Informationen zu einem Zahlungsvorgang (wie z. B. dessen Zweck, Herkunft oder Bestimmungsort) oder zur Nutzung Ihres Mangopay-Kontos einholen. Wenn wir daher der Ansicht sind, dass die uns vorliegenden Informationen nicht ausreichen, oder wenn diese Informationen Anhaltspunkte für Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung liefern, können wir jederzeit die Nutzung Ihres Mangopay-Kontos und die Erbringung der Mangopay-Dienste aussetzen, unbeschadet unseres Rechts, die Kündigung der für uns verbindlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verlangen, wenn wir der Ansicht sind, dass wir durch die fortgesetzte Erbringung der Mangopay-Dienste für Sie nicht in der Lage wären, unseren AML/CFT-Verpflichtungen nachzukommen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Mangopay-Dienste, die wir Ihnen bereitstellen, der Ausübung des Auskunftsrechts durch die zuständigen Behörden, wie beispielsweise die nationale Finanzaufsichtsbehörde, unterliegen können. Gegen Mangopay, seine Geschäftsführer oder seine Beauftragten, die die verdächtige Aktivität in gutem Glauben an ihre nationale Behörde gemeldet haben, können keine zivilrechtlichen Haftungsklagen oder -verfahren angestrengt oder berufliche Sanktionen verhängt werden.

Mangopay kann von Ihnen jederzeit verlangen, aktualisierte Identitätsdaten und Nachweise im Rahmen seiner laufenden CDD-Verpflichtungen vorzulegen. Die Nichtbefolgung solcher Aufforderungen kann zur Aussetzung der Mangopay-Dienste, zur Sperrung Ihres Mangopay-Kontos, zur Verweigerung der Ausführung von Transaktionen oder zur Schließung Ihres Mangopay-Kontos führen.

3.16. Bevollmächtigter Vertreter

Sie können jeder autorisierten Person (einem „**bevollmächtigten** Vertreter“), einschließlich der Plattform, eine Vollmacht erteilen, bestimmte Handlungen in Ihrem Namen auf Ihrem Mangopay-Konto durchzuführen, darunter

den Zugriff auf Ihren Kontostand und die zugehörigen Transaktionen, die Durchführung von Zahlungsvorgängen, die Registrierung und/oder Änderung eines externen Kontos sowie die Änderung persönlicher Daten (z. B. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer).

Jede von einem bevollmächtigten Vertreter angeforderte Handlung gilt als von Ihnen rechtsgültig autorisiert und in Ihrem Namen ausgeführt, solange die Vollmacht gültig ist. Wir übernehmen keine Verantwortung für Streitigkeiten, die sich aus Anweisungen eines bevollmächtigten Vertreters oder aus Meinungsverschiedenheiten zwischen Ihnen und einem bevollmächtigten Vertreter ergeben. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Erteilung einer solchen Vollmacht. Sie können eine einem bevollmächtigten Vertreter erteilte Vollmacht jederzeit widerrufen, indem Sie Mangopay darüber in Kenntnis setzen.

Abschnitt 4. Änderung, Laufzeit und Kündigung

4.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Wir sind berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Über etwaige Änderungen werden Sie von Mangopay oder über den Partner informiert. Sollten Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften erforderlich werden, treten diese unverzüglich in Kraft. In allen anderen Fällen werden Sie mindestens zwei (2) Monate vor Inkrafttreten über etwaige Änderungen informiert und haben die Möglichkeit, die Änderungen abzulehnen, indem Sie uns Ihre Ablehnung mitteilen. Wenn Sie die Mangopay-Dienste nach Ablauf der zweimonatigen Frist weiterhin über die Plattform nutzen, bedeutet dies, dass Sie die geänderte Fassung der Mangopay-Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis nehmen und ihr zustimmen. Sollten Sie sich entscheiden, diesen nicht zuzustimmen, ist es erforderlich, Ihr Mangopay-Konto zu schließen. Diese Schließung bedeutet, dass Sie keine Zahlungen mehr über die Plattform empfangen können. Um die Schließung Ihres Mangopay-Kontos vorzunehmen, müssen Sie alle verbleibenden Guthaben auf ein externes Konto überweisen. Sie können auch die Plattform oder den Mangopay-Kundendienst über Ihren Wunsch informieren, Ihr Mangopay-Konto zu schließen.

4.2. Inkrafttreten, Laufzeit und Kündigung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie treten erst nach erfolgreichem Abschluss der Kundenidentifizierung (CDD) in Kraft; ab diesem Zeitpunkt ist Ihr Mangopay-Konto eröffnet und Sie können auf die Mangopay-Dienste zugreifen, vorbehaltlich etwaiger eingeschränkter Funktionen, die ausnahmsweise gemäß Abschnitt 3.2 bereits vor diesem Abschluss zur Verfügung gestellt werden können. Vor diesem Abschluss besteht kein Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und Mangopay.

Sie können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit kündigen. Auch wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei (2) Monaten kündigen. Unabhängig davon, ob die Kündigung auf Ihre Initiative oder auf Initiative von Mangopay erfolgt, muss sie der anderen Partei auf beliebigem Wege, einschließlich per E-Mail, mitgeteilt werden. Wenn Sie die Kündigung per E-Mail vornehmen möchten, kann eine Kündigung auf Ihre Initiative hin an den Kundenservice der Plattform oder an Mangopay unter account-closure@mangopay.com gesendet werden. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihr Kündigungsantrag gegebenenfalls vom Partner an uns weitergeleitet werden kann. Sollte zum Zeitpunkt des Antrags auf Kündigung Ihres Mangopay-Kontos eine Untersuchung laufen, können wir Ihr Mangopay-Konto gemäß Artikel 3.12 sperren.

Wir können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zudem durch einfache Mitteilung (einschließlich per E-Mail) ohne vorherige Ankündigung in allen in Artikel 7 vorgesehenen Fällen sowie in den folgenden Fällen kündigen: schwerwiegende Verstöße gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Nichteinhaltung der in Artikel 3.1 vorgesehenen Zulassungsvoraussetzungen; Verweigerung oder Unterlassung der Bereitstellung der gemäß Artikel 3.3 vorgeschriebenen oder aktualisierten Angaben; betrügerische oder rechtswidrige Nutzung der Mangopay-Dienste; schwerwiegender Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung;

auf begründete Aufforderung unserer Bankpartner oder Kartennetzwerke, sofern diese der Ansicht sind, dass Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste gegen deren Regeln verstößt, oder wenn Sie oder eine Ihrer Zahlungsvorgänge restriktiven Maßnahmen oder Wirtschaftssanktionen unterliegen.

Wir können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen außerdem nach vorheriger Mitteilung in den folgenden Fällen kündigen:

- Wenn Ihr Mangopay-Konto inaktiv ist, wie nachstehend definiert;
- im Falle der Beendigung Ihrer Plattformvereinbarung (auf Ihre Initiative oder auf Initiative des Partners).

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (und damit die Schließung Ihres Mangopay-Kontos) erst dann wirksam wird, wenn das Mangopay-Konto einen Saldo von null aufweist.

4.3. Inaktivität

Ihr Mangopay-Konto gilt als inaktiv, wenn Sie über einen Zeitraum von zwei (2) Jahren (d. h. 730 Tagen) keine Aktivitäten auf Ihrem Konto durchgeführt haben (z. B. eine Auszahlung oder Überweisung veranlasst oder Geld auf Ihr Konto eingezahlt) und uns innerhalb dieses Zeitraums nicht kontaktiert haben. Wenn das Guthaben Ihres inaktiven Mangopay-Kontos positiv ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Inaktivität. Wenn Ihr Mangopay-Konto einen positiven Saldo aufweist und Sie keine Bereitschaft signalisieren, die Mangopay-Dienste weiterhin zu nutzen, müssen Sie die Gelder auf ein von Ihnen geführtes externes Konto überweisen, um die Schließung Ihres Mangopay-Kontos zu ermöglichen; andernfalls werden die verbuchten Gelder, sofern möglich, automatisch auf Ihr externes Konto überwiesen. Für den Fall, dass wir Ihnen die Gelder nicht auszahlen können, werden wir Ihr Vermögen weiterhin sorgfältig verwalten; im Gegenzug behalten wir uns das Recht vor, eine Verwaltungsgebühr in Höhe von dreißig (30) Euro pro Jahr abzuziehen.

Diese Verwaltungsgebühren sind auf den verfügbaren positiven Saldo auf dem Mangopay-Konto begrenzt. Sobald der Saldo Ihres Mangopay-Kontos null beträgt, behalten wir uns das Recht vor, das Konto zu schließen und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen endgültig zu kündigen. Bis Sie die notwendigen Schritte unternehmen, um die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Beträge abzurufen, bleibt das Konto gesperrt und wird ausschließlich zum Zweck der Überweisung der fälligen Beträge auf das von Ihnen registrierte externe Konto geführt, unbeschadet der von Mangopay erhobenen Verwaltungsgebühren.

4.4. Folgen der Beendigung des Vertrags zwischen Mangopay und dem Partner

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer Frist von zwei (2) Monaten kündigen, falls der Vertrag, den wir mit dem Partner über die Integration der Mangopay-Lösung geschlossen haben, endet.

Falls zutreffend und sofern der Saldo Ihres Mangopay-Kontos null beträgt, wird das Konto zum Ende der Kündigungsfrist geschlossen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten als beendet.

Weist Ihr Mangopay-Konto einen positiven Saldo auf, müssen Sie das Guthaben auf ein auf Ihren Namen lautendes externes Konto überweisen, um Ihr Mangopay-Konto zu schließen. Wenn Sie Ihr Guthaben nicht abheben, werden wir Ihr Guthaben weiterhin mit der gebotenen Sorgfalt gemäß den nachstehenden Bestimmungen verwalten.

Wenn der Partner die Mangopay-Dienste nicht mehr nutzt, gilt Ihr Mangopay-Konto als inaktiv, wenn Sie über einen Zeitraum von einem (1) Jahr (d. h. 365 Tagen) keine Aktivitäten auf Ihrem Konto vorgenommen haben (wie z. B. eine Auszahlung, eine Überweisung oder eine Einzahlung auf Ihr Konto) und uns innerhalb dieses Zeitraums nicht kontaktiert haben. Sie erhalten per E-Mail eine Benachrichtigung über die Inaktivität, in der Sie aufgefordert werden, das Guthaben auf ein

auf Ihren Namen lautenden externen Konto gemäß dem in der Benachrichtigung über die Inaktivität angegebenen Verfahren zu überweisen. Sollten Sie nicht in der Lage sein, das Guthaben von Ihrem Mangopay-Konto auf Ihr externes Konto zu überweisen, wird Ihr Guthaben von Mangopay verwahrt; dafür berechnen wir eine Verwaltungsgebühr in Höhe von dreißig (30) Euro pro Jahr.

Diese Verwaltungsgebühren sind auf den verfügbaren positiven Saldo auf dem Mangopay-Konto begrenzt. Sobald der Saldo Ihres Mangopay-Kontos null beträgt, wird das Konto geschlossen und die Kündigung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird vollständig wirksam.

Bis Sie die notwendigen Schritte unternehmen, um die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Beträge abzurufen, wird das Konto ausschließlich zum Zweck der Überweisung der fälligen Beträge auf das von Ihnen registrierte externe Konto geführt, unbeschadet der von Mangopay erhobenen Verwaltungsgebühren.

4.5. Tod (natürliche Person)

Im Todesfall stellen wir die Mangopay-Dienste ein. Außerdem werden wir Zahlungen auf das externe Konto so lange aussetzen, bis wir Anweisungen von den Begünstigten oder dem für den Nachlass zuständigen Notar erhalten. Ihre Gelder können erst dann an Ihre Begünstigten überwiesen werden, wenn uns die Unterlagen vorliegen, anhand derer wir deren Berechtigung und Identität überprüfen können.

4.6. Folgen der Kündigung

Im Falle einer Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie die Mangopay-Dienste nicht mehr in vollem Umfang nutzen, und Ihr Mangopay-Konto wird auf die Vorgänge beschränkt, die erforderlich sind, um die auf Ihrem Mangopay-Konto verbuchten Geldbeträge auf Ihr externes Konto zu überweisen. Die auf Ihrem Mangopay-Konto befindlichen Geldbeträge werden auf Ihr externes Konto überwiesen, sofern die in Artikel 3.3 festgelegten Identifizierungsanforderungen erfüllt sind. Ihr Mangopay-Konto wird endgültig geschlossen und die Kündigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird vollständig wirksam, sobald das Mangopay-Konto einen Saldo von null aufweist.

Abschnitt 5. Gebühren

Wir erheben keine Gebühr für die Nutzung der Mangopay-Dienste, außer im Falle der Inaktivität Ihres Mangopay-Kontos gemäß Artikel 4.3.

Abschnitt 6. Haftungsbeschränkung

Unsere Haftung beschränkt sich auf die Bereitstellung der Mangopay-Dienste. Wir greifen nicht in rechtliche oder geschäftliche Beziehungen sowie in Streitigkeiten zwischen Ihnen und dem Partner, zwischen Ihnen und einem Zahler oder zwischen Ihnen und einem anderen Nutzer der Plattform ein. Wir üben keinerlei Kontrolle über die Konformität oder die Eigenschaften der Produkte und Dienstleistungen aus, für die wir eine Zahlung abwickeln. Wir stehen in keinem Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und einem Zahler oder zwischen Ihnen und dem Partner. Daher können wir weder für die Nichterfüllung oder mangelhafte Erfüllung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen noch für das Verschulden, Fehlverhalten oder die Fahrlässigkeit eines Zahlers oder Partners Ihnen gegenüber haftbar gemacht werden. Der Partner ist allein für die Sicherheit seiner Plattform verantwortlich, und Sie müssen sich bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung seiner Plattform an diesen wenden.

Wir haften unter keinen Umständen (i) im Falle einer Sperrung des Mangopay-Kontos oder einer Aussetzung der Mangopay-Dienste, die in den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Fällen erfolgt, (ii) im Falle der Nichtverfügbarkeit der Plattform oder Ihrer Schnittstelle, (iii) im Falle eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Schnittstelle oder einer Sicherheitsverletzung der Plattform, (iv) im Falle einer Unterbrechung oder Störung unserer Software und Computersysteme, die zur Bereitstellung der Mangopay-Lösung verwendet werden, (v) im Falle der Nichterfüllung oder mangelhaften Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus Ihrem Vertrag mit einem Zahler oder mit der Plattform ergeben, und (vi) für den Fall, dass eine Transaktion, Überweisung, Aufladung oder ein Zahlungsvorgang abgelehnt oder nicht verarbeitet wird, weil die CDD-Anforderungen nicht erfüllt wurden oder nicht mehr erfüllt sind. In allen Fällen beschränkt sich unsere Haftung auf den Ersatz direkter Schäden, die mit unserer Verletzung einer unserer Verpflichtungen gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zusammenhängen, es sei denn, eine solche Beschränkung ist nach geltendem Recht unzulässig.

Abschnitt 7. Ihre Verpflichtungen

Für die gesamte Dauer Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste verpflichten Sie sich, die folgenden Bedingungen einzuhalten:

- Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste verstößt nicht gegen (i) die öffentliche Ordnung, (ii) die guten Sitten oder (iii) geltende Gesetze und Vorschriften und (iv) verletzt nicht die Rechte Dritter;
- Ihre Nutzung der Mangopay-Dienste dient ausschließlich der Durchführung von Transaktionen im Rahmen der Plattformvereinbarung;
- Sie erklären sich damit einverstanden, die Mangopay-Dienste nicht für verbotene Aktivitäten zu nutzen. Die Liste der verbotenen Aktivitäten ist auf unserer Website (<https://mangopay.com/prohibited-businesses>) einsehbar;
- Sie erklären sich damit einverstanden, sich nicht als eine andere Person oder Organisation auszugeben, Ihre Identität oder Ihr Alter nicht zu fälschen oder zu verschleiern und keine falsche Identität anzulegen.
- Sie erklären sich damit einverstanden, gegenüber Mangopay in voller Höhe für alle Rückbuchungen, Rückerstattungen und Geldbußen haftbar zu bleiben, die sich aus Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste ergeben.

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Verpflichtungen behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und nach eigenem Ermessen eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz von Mangopay zu ergreifen. Insbesondere können wir ohne vorherige Ankündigung folgende Maßnahmen ergreifen:

- diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu kündigen;
- Ihr Mangopay-Konto einschränken und/oder die Mangopay-Dienste aussetzen;
- Ihr Mangopay-Konto sperren;
- die künftige Bereitstellung der Mangopay-Dienste für Sie verweigern, auch auf anderen Plattformen;
- Ihre Gelder in dem Umfang und für den Zeitraum aussetzen, wie dies nach vernünftigem Ermessen erforderlich ist;
- jederzeit eine Transaktion abzulehnen; in diesem Fall werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Ablehnung und die Gründe dafür informieren.

Wir sind berechtigt, private Rechtsmittel einzulegen, um Schäden auszugleichen, die uns infolge Ihrer Verletzung Ihrer Verpflichtungen gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen entstehen. Wenn Sie einen Verstoß gegen die vorgenannten Verpflichtungen feststellen, können Sie uns darüber informieren, indem Sie uns unter compliance@Mangopay.com kontaktieren.

Abschnitt 8. Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Mangopay-Dienste verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten („Daten“). Gemäß der Europäischen Verordnung (EU) 2016/679 („Datenschutz-Grundverordnung“ oder „DSGVO“) werden nur Daten verarbeitet, die für die Erfüllung der in der Datenschutzerklärung von Mangopay beschriebenen Zwecke unbedingt erforderlich sind. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten durch Mangopay finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: <https://mangopay.com/privacy-statement>. Bei Fragen oder Anliegen bezüglich der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden unter: dpo.mangopay@mangopay.com.

Mit der Unterzeichnung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen: (i) erklären Sie, dass Sie unsere Datenschutzerklärung gelesen haben, die auf der kommerziellen Website von Mangopay unter folgender Adresse verfügbar ist: <https://mangopay.com/privacy-statement>; (ii) erklären Sie sich damit einverstanden, unsere Datenschutzerklärung regelmäßig einzusehen, da Ihnen bewusst ist, dass sie entsprechend Änderungen unserer Aktivitäten zur Verarbeitung personenbezogener Daten oder geltender Vorschriften angepasst werden kann, wobei die auf der kommerziellen Website von Mangopay veröffentlichte aktuelle Version maßgeblich ist; (iii) für den Fall, dass Sie als gesetzlicher Vertreter einer juristischen Person oder eines Vereins handeln und uns personenbezogene Daten eines Dritten übermitteln, verpflichten Sie sich, diesen Dritten unsere Datenschutzerklärung (<https://mangopay.com/privacy-statement>) zur Kenntnis zu bringen.

§ 9. Allgemeine Bestimmungen

9.1. Berufsgeheimnis

Wir unterliegen strengen Geheimhaltungspflichten.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass das Berufsgeheimnis zugunsten der Dienstleister aufgehoben wird, an die wir betriebliche Funktionen im Zusammenhang mit der Erbringung der Mangopay-Dienste auslagern. Dienstleister, an die wir unter das Berufsgeheimnis fallende Daten weitergeben, erbringen für uns Dienstleistungen in den Bereichen Betrugsbekämpfung, Geldwäschebekämpfung und Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung sowie im Bereich des Hostings und der Sicherheit unserer technischen Infrastruktur und des Kundensupports. Bei den betreffenden Daten handelt es sich um Ihre Identitätsdaten sowie um Daten im Zusammenhang mit Transaktionen, die unter Nutzung der Mangopay-Dienste durchgeführt werden. Zu Zwecken der Betrugsbekämpfung können wir zudem bestimmte technische Daten über das von Ihnen verwendete Gerät (Computer, Telefon usw.), Ihre E-IDs, Ihre IP-Adresse und Informationen über Ihre Interaktion mit der Plattform unseres Partners weitergeben. Unsere Dienstleister haben ihren Sitz in der Regel innerhalb der Europäischen Union, insbesondere in Luxemburg, Polen, Frankreich, Irland und Deutschland. Einige dieser Unternehmen haben ihren Sitz auch außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“), unter anderem in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich und in Kanada.

Sie erklären sich damit einverstanden, dass das Berufsgeheimnis zugunsten der Plattform, bei der Sie sich angemeldet haben und die die Mangopay-Dienste nutzt, um Zahlungen im Zusammenhang mit Ihren Aktivitäten auf der Plattform zu ermöglichen, aufgehoben wird. Sie ermächtigen die Weitergabe von Informationen an die Plattform(en), bei der/denen Sie sich angemeldet haben, damit diese bestimmte Aktivitäten durchführen können, die in Ihrem Interesse liegen, darunter die Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst, die Bearbeitung von Rückerstattungsanträgen, die Mitwirkung bei Betrugsermittlungen und die Durchführung von Prüfungen. Bei den betreffenden Daten handelt es sich um Ihre Identitätsdaten sowie um Daten im Zusammenhang mit Transaktionen und externen Zahlungen auf Ihr(e) externes(e) Bankkonto(en), die unter Nutzung der Mangopay-Dienste durchgeführt werden. Wir können auch andere Daten weitergeben, wie beispielsweise technische Daten (z. B. Benutzer-ID) oder den Status einiger unserer Prozesse.

Sie ermächtigen Mangopay außerdem, Ihre Identitätsdaten und Begleitdokumente, einschließlich Kopien Ihrer Ausweisdokumente und anderer Informationen oder Dokumente, die für die Kundenidentifizierung (CDD) verwendet werden, an den Partner weiterzugeben, bei dem Sie

, bei dem Sie registriert sind und der diese Identitätsdaten und Belege für seine Compliance-Maßnahmen benötigt, wie z. B. zur Erfüllung der eigenen CDD-Verpflichtungen des Partners. Durch die Anforderung der Daten bei Mangopay möchte die Plattform den Bedarf des Partners einschränken, dieselben Daten oder Dokumente anzufordern, die von Mangopay zur Erfüllung der für die eigene Plattform, bei der Sie registriert sind, geltenden Compliance-Verpflichtungen erhoben werden.

Eine solche Weitergabe kann für die Dauer des Vertrags zwischen Mangopay und dem Partner erfolgen und nach dessen Beendigung nur in dem Umfang, der zur Abwicklung laufender Prozesse, wie z. B. Migrationen, erforderlich ist. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

9.2. Geistiges Eigentum

Wir behalten alle geistigen Eigentumsrechte an den Mangopay-Diensten, die wir Ihnen bereitstellen. Keines dieser Rechte wird im Rahmen dieser Vereinbarung auf Sie übertragen.

Sie verpflichten sich, die Eigentums- und Schutzrechte von Mangopay, einschließlich der Marke „Mangopay“ und des Logos, nicht zu verletzen. Sie verpflichten sich ferner, keine Hinweise auf die Marke „Mangopay“ oder sonstige geistige Eigentums- oder Schutzrechte zu entfernen oder zu verändern, die auf von Mangopay gelieferten oder zur Verfügung gestellten Gegenständen erscheinen.

9.3. Höhere Gewalt

Wir können nicht haftbar gemacht oder als in Verzug im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen angesehen werden, falls die Mangopay-Dienste nicht erbracht werden und die Ursache in einem Ereignis höherer Gewalt im Sinne des anwendbaren Rechts liegt.

9.4. Unabhängigkeit der Vertragsbestimmungen

Sollte eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig erklärt werden, so gilt sie als nicht geschrieben und hat keine Auswirkungen auf die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts hinfällig werden oder für hinfällig erklärt werden, bleiben die übrigen Bestimmungen in ihrer Verbindlichkeit und ihrem Geltungsbereich unberührt.

9.5. Unübertragbarkeit

Sie dürfen Ihre Rechte und Pflichten aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht auf Dritte übertragen oder abtreten.

9.6. Beweisvereinbarung

Sie erkennen an, dass alle Informationen im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Mangopay-Dienste, die in unserem IT-System unveränderbar, zuverlässig und sicher gespeichert sind, bis zum Beweis des Gegenteils als authentisch gelten.

9.7. Verzichtsklausel

Die Tatsache, dass Sie oder wir zu einem bestimmten Zeitpunkt von einer in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Bestimmung keinen Gebrauch machen, stellt keinen Verzicht auf ein Recht dar und hindert nicht daran, dieses Recht oder ein anderes Recht zu einem späteren Zeitpunkt auszuüben.

9.8. Beschwerden und Schlichtung

Bei Anfragen bezüglich der Nutzung der Mangopay-Dienste bitten wir Sie, sich zunächst an den Kundenservice der Plattform zu wenden. Bei Beschwerden im Zusammenhang mit den Mangopay-Diensten oder Ihrem Mangopay-Konto können Sie sich unter der folgenden E-Mail-Adresse an unsere Beschwerdestelle wenden: complaint@mangopay.com.

Wir bestätigen den Eingang Ihrer Beschwerde innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang Ihrer Beschwerde.

Sie erhalten so schnell wie möglich, spätestens jedoch fünfzehn (15) Werktage nach Eingang der Beschwerde bei Mangopay, eine Antwort. Aus Gründen, die außerhalb der Kontrolle von Mangopay liegen, ist es Mangopay jedoch unter Umständen nicht möglich, innerhalb dieser Frist von fünfzehn (15) Tagen zu antworten.

In diesem Fall erhalten Sie von uns eine Antwort, in der die Gründe für diese Verlängerung dargelegt werden. In jedem Fall erhalten Sie spätestens einen (1) Monat, d. h. dreißig (30) Tage, nach Eingang der Beschwerde eine endgültige Antwort.

Bitte geben Sie daher bei der Einreichung Ihrer Beschwerde mindestens die folgenden Informationen an:

- Vor- und Nachname;
- Kontaktdaten wie Ihre E-Mail-Adresse und/oder Ihre Handynummer;
- Die Plattform, auf der Sie den Dienst von Mangopay nutzen;
- Den Sachverhalt Ihrer Beschwerde: Was ist passiert, wann ist der Vorfall oder das Problem aufgetreten und unter welchen Umständen;
- Alle Unterlagen, die Ihre Beschwerde untermauern oder hilfreich sein könnten.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zuständig ist. Weitere Informationen zur CSSF und zu den Bedingungen für eine solche Inanspruchnahme finden Sie auf der Website der CSSF (<https://www.cssf.lu/en/customer-complaints/>). Wir weisen Sie darauf hin, dass die CSSF nicht eingeschaltet werden kann, wenn der Antrag offensichtlich unbegründet oder missbräuchlich ist, wenn die Streitigkeit bereits zuvor von einem anderen Ombudsmann oder einem Gericht geprüft wurde oder derzeit geprüft wird, wenn der Antrag an den Ombudsmann mehr als ein Jahr nach Ihrer schriftlichen Beschwerde bei uns eingereicht wird oder wenn die Streitigkeit nicht in den Zuständigkeitsbereich des Ombudsmanns fällt. Wenn Sie Verbraucher sind, können Sie Ihre Streitigkeit auch über die Plattform zur Online-Streitbeilegung der Europäischen Kommission unter <https://webgate.ec.europa.eu/odr/> einreichen. Die Inanspruchnahme der Mediation ist ein alternatives Verfahren, das keine Voraussetzung für die Einleitung rechtlicher Schritte darstellt.

9.9. Sprache

Mit Ausnahme von Vorschriften der öffentlichen Ordnung (die nur im strengen Umfang ihres Zwecks gelten) werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausschließlich in englischer Sprache abgeschlossen, und Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir

auf Englisch mit Ihnen kommunizieren. Jede Übersetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dient ausschließlich Ihrer Bequemlichkeit und ist nicht dazu bestimmt, die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern.

9.10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen luxemburgischem Recht, es sei denn, Vorschriften der öffentlichen Ordnung (wie beispielsweise das lokale Verbraucherrecht) sollen auf das uns verbindende Verhältnis Anwendung finden.

Im Falle einer Streitigkeit zwischen uns erkennen Sie die ausschließliche Zuständigkeit der luxemburgischen Gerichte an. Sind Sie jedoch Verbraucher, können Sie die Angelegenheit gemäß der Verordnung Nr. 1215/2012 vom 12. Dezember 2012 entweder dem Gericht Ihres Wohnsitzes oder dem Gericht am Sitz von Mangopay vorlegen.

Besondere Geschäftsbedingungen für Mangopay-Dienste im Falle von Geldüberweisungen und/oder Aufladungen

Gültige Fassung ab 30. Juni 2026

Soweit für Sie relevant, gelten diese Besonderen Geschäftsbedingungen für Mangopay-Dienste im Falle von Geldüberweisungen und/oder Aufladungen zusätzlich zu den oben genannten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dementsprechend gelten alle Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch für Ihre Nutzung der in diesen Besonderen Geschäftsbedingungen beschriebenen Dienste.

Abschnitt 1 – Geldüberweisungen

Dieser Abschnitt gilt, wenn Sie die Möglichkeit haben, (i) das auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben zu nutzen, um Geldbeträge auf das Mangopay-Konto eines anderen Nutzers der Plattform zu überweisen, und (ii) auf Ihrem Mangopay-Konto Geldüberweisungen zu empfangen, die vom Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers veranlasst wurden. Diese Funktion wird als „Überweisung“ bezeichnet und steht nur zur Verfügung, wenn der Partner oder Mangopay angegeben hat, dass Ihnen diese Option zur Verfügung steht. Eine Überweisung stellt einen Zahlungsvorgang gemäß den Definitionen in Abschnitt 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Mangopay-Zahlungsdienste dar.

Überweisungen sind nur möglich, wenn Ihre Kundenidentifizierung (CDD) erfolgreich abgeschlossen wurde und Sie Inhaber eines Mangopay-Kontos sind.

1. Überweisung von Geldbeträgen von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto

Sie können das auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbare Guthaben nutzen, um eine Zahlung an das Mangopay-Konto eines anderen Nutzers der Plattform vorzunehmen. Bevor Sie Ihre Zahlung veranlassen, müssen Sie sicherstellen, dass das verfügbare Guthaben auf Ihrem Mangopay-Konto ausreicht, um den Überweisungsbetrag zu decken.

Um eine Überweisung auf das Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers durchzuführen, müssen Sie den Betrag, den Empfänger und alle weiteren vom Partner angeforderten Informationen angeben. Ihr Zahlungsauftrag ist unwiderruflich, sobald Sie Ihre Überweisung auf der Plattformoberfläche bestätigt haben, und gilt als sofort wirksam, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist. Wir werden Ihren Auftrag so schnell wie möglich ausführen und den Betrag auf dem Mangopay-Konto des Nutzers verbuchen, der der Empfänger der Überweisung ist. Wir können die Ausführung der Überweisung verweigern, wenn der Auftrag unvollständig oder fehlerhaft ist. Wir können eine Überweisung von Ihrem Mangopay-Konto auf ein anderes Mangopay-Konto ablehnen, sperren oder aussetzen, wenn wir den Verdacht auf betrügerische oder rechtswidrige Nutzung Ihres Mangopay-Kontos haben, wenn die CDD-Anforderungen nicht erfüllt sind oder nicht mehr erfüllt werden, bei einer Sicherheitsverletzung Ihres Mangopay-Kontos oder aus AML/CFT-Gründen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Maßnahmen zur Einfrierung von Vermögenswerten, Sanktionen oder Beschränkungen, die von einer Verwaltungsbehörde gegen Sie oder im Zusammenhang mit der Überweisung verhängt wurden.

Anfechtung einer von Ihrem Mangopay-Konto initiierten Überweisung – Wenn Sie eine Zahlung an das Mangopay-Konto eines anderen Plattformnutzers anfechten möchten, die Sie nicht autorisiert haben oder die fehlerhaft ausgeführt wurde, bitten wir Sie, sich zunächst so schnell wie möglich an den Kundendienst des Partners oder an den Kundendienst von Mangopay zu wenden.

Wenn Sie die Mangopay-Dienste zu nicht gewerblichen Zwecken nutzen, haben Sie ab der Belastung Ihres Mangopay-Kontos eine Frist von dreizehn (13) Monaten, um die Überweisung anzufechten. Wenn Sie die Mangopay-Dienste gewerblich nutzen, beträgt Ihre Widerspruchsfrist acht (8) Wochen ab der Belastung Ihres Mangopay-Kontos. Sollten wir feststellen, dass die nicht autorisierte Zahlung auf Betrug zurückzuführen ist, erstatten wir Ihnen den Transaktionsbetrag zurück. Etwaige Verluste im Zusammenhang mit nicht autorisierten Zahlungen gehen jedoch zu Ihren Lasten, wenn diese auf betrügerische Handlungen Ihrerseits oder auf Ihre Fahrlässigkeit hinsichtlich der Sicherheit und des Zugriffs auf Ihr Mangopay-Konto zurückzuführen sind.

2. Empfang einer Überweisung auf Ihr Mangopay-Konto

Sie können über eine Überweisung Geld von anderen Plattformnutzern, die ebenfalls ein Mangopay-Konto besitzen, auf Ihr Mangopay-Konto erhalten. Die im Rahmen einer Überweisung eingegangenen Beträge werden auf Ihrem Mangopay-Konto verbucht.

3. Rückerstattung einer erhaltenen Überweisung

Wenn Sie eine auf Ihr Mangopay-Konto eingegangene Überweisung zurückerstatten möchten, können Sie gemäß diesem Artikel die vollständige oder teilweise Stornierung dieser auf Ihrem Konto eingegangenen Überweisung beantragen. Die Stornierung einer Überweisung ist nur möglich, wenn die dem zurückzuzahlenden Betrag entsprechenden Mittel auf Ihrem Mangopay-Konto verfügbar sind.

Abschnitt 2 – Einzahlung auf Ihr Mangopay-Konto (Aufladen)

Dieser Abschnitt gilt, wenn Sie die Möglichkeit haben, Ihr Mangopay-Konto aufzuladen.

Je nach Integration der Partnerplattform haben Sie möglicherweise die Möglichkeit, Ihr Mangopay-Konto aufzuladen. Unter „Aufladung“ versteht man den Geldbetrag, den Sie mithilfe einer Mangopay-Zahlungsmethode oder einer externen Zahlungsmethode auf Ihr Mangopay-Konto überweisen. Dieses Guthaben können Sie anschließend verwenden, um eine Überweisung an ein anderes Mangopay-Konto eines Nutzers der Plattform durchzuführen. Eine Aufladung stellt eine Transaktion gemäß den Definitionen in Abschnitt 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Mangopay-Zahlungsdienste dar.